

MTV-Stabis testen für das Heinz Roloff-Stabhochsprung-Meeting

Diverse neue Bestleistungen am kalten Himmelfahrtstag



Die MTV-Stabhochspringer konnten sich zunächst über einen gelungenen Himmelfahrts-Testwettkampf mit vielen Bestleistungen freuen – und danach über erstklassig Gegrilltes von Grillmeister Tim Lucas Czech

Eine gute Woche vor dem Holzmindener Sport-Höhepunkt des Jahres, dem 24. Heinz Roloff-Stabhochsprung-Meeting am Pfingstsonnabend, testeten die Stabis des MTV 49 Holzminden noch einmal ihre Form. Dass sie dabei am Himmelfahrtstag nicht eben das beste Wetter erwischten, störte sie wenig. Nach diversen Bestleistungen blieben die Athleten noch zum gemeinsamen Grillen im Stadion zusammen.

Zwölf MTVer plus Alida Buske vom TV Deutsche Eiche Holzminden, ebenfalls Schützling von MTV-Coach Klaus Roloff, trotzten den niedrigen Temperaturen. Immerhin blieb es trocken, so dass auch die Anlaufbahn keine tückische Glätte aufwies. Nach ausgiebigem Einspringen – eine Maßnahme, die bei diesen Bedingungen notwendig war, am Pfingstsamstag wegen des großen Andrangs aber kaum möglich sein wird – nahm man den Wettkampf bei 2,10 Metern auf. Leider blieb hier Alida Buske als Einzige ohne gültigen Versuch, wird es aber beim „großen“ Meeting erneut versuchen.

Überragender Springer war Männersieger Tobias Steffen, der drei Jahre nach seinem Satz über 4,30 Meter und vielen verletzungsbedingten Tiefpunkten endlich wieder an alte Höhenflüge anknüpfte und mit 4,31 Metern eine neue Bestleistung aufstellte. Dabei konnte er trotz noch verkürzten Anlaufs auch technisch überzeugen. Er war einer der drei Vier-Meter-Springer; hinter ihm konnte sich U18-Athlet Kilian Echzell mit 4,10 Metern erneut verbessern – nur knapp scheiterte er an 4,20 Metern. Daniel Heise als Zweiter dieser Klasse überwand endlich wieder vier Meter und offenbarte ebenfalls technische Fortschritte. Klaus Roloff hatte alle Zehnkämpfer zu diesem Wettkampf gebeten, um Sicherheit für die Landes-Mehrkampfmeisterschaften zu erarbeiten. Erfreulicher Weise gab es auch für die übrigen Mehrkämpfer neue Bestleistungen. Kai Gruber sprang erstmals 3,20 Meter, Lukas Sandforth kam nach überstandener Verletzung über 2,80 Meter und Jan Göhmann – in den letzten Jahren regelmäßig ohne gültigen Versuch – machte mit 2,40 Metern einen großen Schritt aus dem o.g.V.-Schatten.

Der Wechsel des Sprungstabes machte sich für M15-Springer Gereon Thönnissen bezahlt: Er steigerte seine Bestleistung um satte 35 Zentimeter auf 2,80 Meter. Noch höher kam sein jüngerer M14-Kollege Luka Vukcevic, der trotz erheblicher technischer Mängel zum ersten Mal die drei Meter überwand, bei entsprechendem Training aber noch zu wesentlich größeren Höhen fähig ist. Das gilt in besonderem Maße auch für die drei MTV-Mädchen Marie Czyppull, Lea Marie Scholz und Carolin Meyer. Marie wechselte auf Geheiß des Trainers drei Mal den Stab, zeigte damit einen beeindruckenden Sprung über drei Meter und deutete an, welche Flüge man von ihr in nächster Zeit erwarten kann. Sie ist mit ihrer Leistung und der vom DLV geforderten Zusatzquali bereits jetzt für die deutschen U16-Meisterschaften im August in Köln qualifiziert. Lea Scholz verschenkte größere Höhen durch einen nicht so recht gelungenen Einstich, dem Herzstück des Stabhochsprungs, und musste diesmal als U18-Siegerin mit 2,80 Metern zufrieden sein. Carolin, im letzten Winter im Training schon bei fast drei Metern angelangt und diesmal mit 2,50 Metern unzufrieden, sucht noch immer nach der Form des Hallentrainings, doch die 14-Jährige ist entschlossen und sicher, den Durchbruch zu schaffen, wenn sie ihre dauer-begleitenden Kniebeschwerden überwunden hat.

[<SEITENANFANG>](#)